

Einzelplan 03

Ministerpräsident, Staatskanzlei

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramm Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei	5
Kap. 03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin	14
Kap. 03 03 Minderheiten und Grenzverbände	18
Kap. 03 04 Landesplanung, Landesentwicklung	24
Einnahmen und Ausgaben 2014	30
VE-Abschluss 2014	32
Einnahmen MG/TG 2014	33
Ausgaben MG/TG 2014	34
Zusätzliche Erläuterungen zum Kapitel 0304	35
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	37

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Der **Ministerpräsidentin** oder dem **Ministerpräsidenten** steht zur Erledigung ihrer oder seiner Aufgaben die Staatskanzlei zur Verfügung.

Der **Staatskanzlei** obliegen im Besonderen die

- Erarbeitung der Grundlagen für die Richtlinien der Regierungspolitik
- Koordinierung der Tätigkeit der Ministerinnen und Minister in der Landes- und Bundesgesetzgebung und in der mittel- und langfristigen Planung
- Interessenvertretung des Landes Schleswig-Holstein gegenüber den Organen des Bundes
- Vorbereitung der Entscheidungen der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten nach Artikel 31 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein
- Angelegenheiten der nationalen Minderheiten und die Grenzlandarbeit
- Behandlung der auswärtigen Angelegenheiten
- Information der Medien und die Öffentlichkeitsarbeit
- Aufgaben der Landesplanung und Raumordnung
- Aufgaben des Zentralen IT-Managements sowie des Chief Information Officer (CIO) und die Organisations- und Personalentwicklung

Die **Staatskanzlei** gliedert sich in folgende Abteilungen:

2. Ressortkoordinierung, Kabinetts- und Landtagsangelegenheiten, Bund-Länder-Koordinierung, Protokoll, Medien
3. Landesplanung, Personal, Haushalt

und den Stabsbereich für Zentrale IT-, Organisations- und Personalentwicklung, die Presse- und Informationsstelle der Landesregierung, sowie die Vertretung des Landes Schleswig-Holstein beim Bund.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Verlagerung der Aufgabenbereiche Zentrales IT-Management und Chief Information Officer sowie Öffentliches Dienstrecht aus dem Innenministerium in die Staatskanzlei.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Keine

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2013
0301	6

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und im Gesamtabschluss nicht enthalten.

E. Personalbudget

Personalbudget 2014 in T€: 13.813,5

Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahr 2013: 196

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl Stand 01.01.2012 36
 Stand 01.01.2013 39
 - b) Ist 2012 - in T€ - 1.700,2
 Soll 2013 - in T€ - 1.698,4
 Soll 2014 - in T€ - 1.849,4

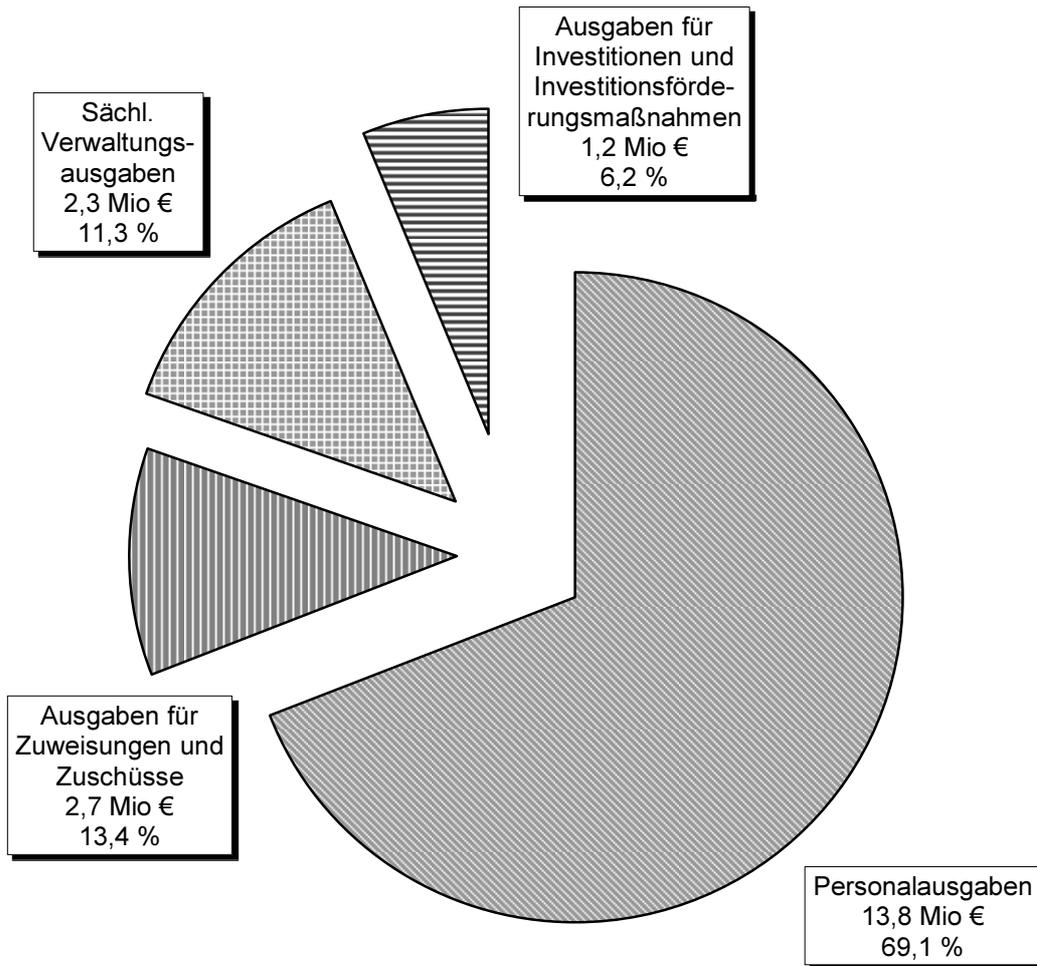
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl in 2012 -
 - b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze -

3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2012)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	186
Pflichtquote (5 %)	9
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	19

	2013	2014
	- in T € -	
Budget I	13.852,0	16.092,5
Budget II	6.222,1	3.929,2

Einzelplan 03 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2014



03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 03 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

64 Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg"

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Einnahmen

119 03	011	Ablieferungen aus Nebentätigkeiten	3,0 0,8	3,0
119 99	011	Vermischte Einnahmen	10,0 0,4	10,0
231 01	187	Zuweisungen des Bundes zur Förderung des Europäischen Zentrums für Minderheiten-Angelegenheiten (ECMI)	0,0 241,0	0,0
		weggefallen		
		Erläuterungen:		
		Übertragen nach 0303 - 231 03.		
281 01	011	Kostenbeteiligungen an Veranstaltungen und Bewirtungen	11,0 10,4	11,0
		Erläuterungen:		
		Mehreinnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 529 02 zur Verfügung.		
356 05	851	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei den Titeln 422 01 und 428 01 zur Verfügung (vgl. Erläuterung zu Titel 916 05).		
359 01	851	Entnahme aus der Rücklage für Personalausgaben	0,0 670,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Personalausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 422 01 und 428 01).		
359 02	851	Entnahme aus der Rücklage für Sachausgaben	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Sachausgaben zur Verfügung (vgl. Titel 511 01).		
359 03	851	Entnahme aus der Rücklage für das Projekt "KoPers"	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben in der TG 64 zur Verfügung.		
382 01	891	Einnahmen aus Spenden	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 982 01 zu verwenden.		

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Summe der Einnahmen

24,0
922,6

24,0

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

412 01	011	Aufwandsentschädigung für die Minderheitenbeauftragte	11,8 5,9	11,8
421 01	011	Bezüge des Ministerpräsidenten	150,0 158,5	150,0
422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4.778,8 4.106,9	5.461,1
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-356 05 geleistet werden. Außerdem dürfen Mehrausgaben zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301- 359 01 geleistet werden, sofern diese Einnahmen nicht bei Titel 0301-428 01 verwendet werden.</p> <p>229,0 T€ übertragen von 0401-422 01. 706,8 T€ übertragen von 0401-422 70 TG 70.</p>				
427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.</p>				
427 04	011	Vergütungen für studentische Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0
<p>Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.</p>				
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.611,5 3.582,8	4.213,2
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-356 05 geleistet werden. Außerdem dürfen Mehrausgaben zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301- 359 01 geleistet werden, sofern diese Einnahmen nicht bei Titel 0301-422 01 verwendet werden.</p> <p>31,7 T€ übertragen von 0401-428 01. 739,7 T€ übertragen von 0401-428 70 TG 70. 20,6 T€ übertragen nach 1220-517 91. 11,5 T€ übertragen von 1111-461 01.</p>				
429 01	011	Ausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen	570,0 0,0	570,0
<p>570 T€ übertragen von Tit. 1111-461 01</p> <p>Erläuterungen: Die Tarif- und Besoldungsverstärkungsmittel sind zentral im Einzelplan 11 veranschlagt, die unterjährig bedarfsgerecht in die Ressorteinzelpläne umgesetzt werden. In 2013 beträgt der Bedarf für den Einzelplan 03 570 T€. Dieser Betrag wird im Haushaltsvollzug 2013 umgesetzt und wird für 2014 bereits veranschlagt. Weitere Haushaltsmittel werden dann bedarfsgerecht im Haushaltsvollzug 2014 umgesetzt.</p>				
443 01	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2,0 0,2	2,0
453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	3,0 4,6	3,0
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100,0 136,0	100,0
<p>Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-359 02 geleistet werden.</p>				

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Büromaterial	25.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	35.500
3.	Druck- u. Buchbindearbeiten	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	25.500
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	5.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	5.000
7.	Unterhaltung von Geräten	2.000
8.	Sonstiges	500
Summe		100.000

514 01	011	Dienst- und Schutzkleidung	0,5 0,4	0,5
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	75,0 79,3	75,0

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

2 gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt 4.214,57 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Düsternbrooker Weg 104 und Haus B)

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Heizung	0
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	0
4.	Pförtnerdienste	65.000
5.	Sonstiges	10.000
Summe		75.000

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	33,0 34,0	33,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für 8 Kopiergeräte.

525 01	011	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten	40,0 27,8	37,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------

6,0 T€ übertragen von 0401-525 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind einschließlich Reisekosten:

		2014 EUR
1.	Führungskräftefortbildungen	9.000
2.	Fachbereichsfortbildungen	24.000
3.	Spezialfortbildungen	4.000
Summe		37.000

525 03	011	Ressortübergreifende Personalentwicklung	78,0 39,6	76,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------

525 04	011	Ressortübergreifendes Nachwuchskonzept	0,0 0,0	120,0
---------------	------------	---	-------------------	--------------

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 525 04

Erläuterungen:

Veranschlagt für ein Konzept zu einer Nachwuchsstrategie für den öffentlichen Dienst des Landes Schleswig-Holstein. Diversity und interkulturelle Öffnung sollen besonders berücksichtigt werden.

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0	10,0
			11,4	
526 02	011	Besondere Aufwendungen für die Minderheitenbeauftragte und für den Landesplanungsrat	3,5	4,5
			0,6	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind besondere Aufwendungen für:

			2014
			EUR
1.		Aufwendungen für die Minderheitenbeauftragte	3.500
2.		Aufwendungen für den Landesplanungsrat	1.000
		Summe	4.500

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	40,0	40,0
			67,2	

Erläuterungen:

Vorgesehen u.a. für Honorare für Forschungsaufträge, Gutachten und Übersetzungen sowie die Kosten in Zusammenhang mit externen Beratern der Landesregierung.

527 01	011	Reisekostenvergütungen	90,9	90,0
			122,6	

0,9 T€ übertragen von 0401-527 01.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2014
			EUR
1.		Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	65.000
2.		Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	23.000
3.		Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	2.000
		Summe	90.000

529 02	011	Repräsentationsmittel	190,0	228,0
			171,5	

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 281 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen.

Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen.

Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.

Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

Veranschlagt sind:

			2014
			EUR
1.		Allgemeine Repräsentationsmittel	164.100
2.		Repräsentationsmittel Kieler Woche	28.000
3.		Repräsentationsmittel für auswärtige Beziehungen und Partnerschaften	25.000
4.		Repräsentationsmittel für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10.900
		Summe	228.000

531 02	013	Öffentlichkeitsarbeit	110,0	225,0
			97,9	

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 531 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit	110.000
2.	Ausgaben für die Umsetzung einer Dachmarke für Schleswig-Holstein	115.000
Summe		225.000

533 98	011	Planungskosten für nicht realisierte Unterbringungsuntersuchungen	0,0	0,0
			0,0	

Vorsorglicher Leertitel.

534 02	011	Orden und Ehrenzeichen	10,0	13,0
			18,8	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere die Kosten der Beschaffung von Insignien und Urkunden für die staatlichen Auszeichnungen durch den Ministerpräsidenten.

534 04	011	Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz	0,0	0,0
			129,4	

Weggefallen

534 05	011	Mitgliedsbeitrag des Ministerpräsidenten für die Mitgliedschaft im Förderverein Kieler Woche e.V.	5,2	5,2
			5,2	

Erläuterungen:

Ziel des Vereins zur Förderung der Kieler Woche ist es, für die Kieler Woche zu werben und Veranstaltungen von hohem Niveau zu fördern. Dies soll durch die Mitgliedschaft des Ministerpräsidenten unterstützt werden.

535 02	011	Zukunftsentwicklung des Landes Schleswig-Holstein	85,0	85,0
			79,3	

Erläuterungen:

Die Stabsstelle Koordinierung und Planung ist für folgende Bereiche zuständig:

- Steuerung des Arbeitsprogramms der Landesregierung.
- Koordinierung der Koalitionspartner und Verbindungsreferententätigkeiten.
- Betreuung der Projektgruppen zum demographischen Wandel, Bürgerbeteiligung, Gleichstellung und europäische und föderale Kooperation und ihre demokratische Einbettung.
- Entwicklung von Zukunftsthemen durch unterschiedliche Methoden. Zu diesen gehört es, Kabinettsvorlagen zu erarbeiten und in der Regierung abzustimmen, externe Experten hinzuzuziehen, Diskussionsworkshops oder Kongresse zu organisieren, bei denen sich Fachleute zu diesen Themen austauschen und die neuen Themen der Öffentlichkeit nahezubringen.

5.000 € des Zukunftstitels werden dem Wirtschaftsministerium jährlich für das Dialogforum Fehmarnbelt-Querung zur Verfügung gestellt.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeiträge	10,0	10,0
			25,7	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014 EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	500
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	4.300
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	200
4.	sonstige vermischte Ausgaben	5.000
Summe		10.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spenden an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
632 01	133	Kostenanteil des Landes für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer Erläuterungen: Anteil des Landes zur Unterhaltung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 23. April/23. September 1952 über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer und einem ergänzenden Finanzierungsabkommen.	89,1 95,9	89,1
681 01	011	Hilfen zur Linderung von Notständen in besonderen Härtefällen Erläuterungen: Unterstützt werden können in Not geratene Menschen, die einen Anspruch auf Hilfe nicht bereits aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen haben.	35,0 5,2	25,0
684 02	011	Zuwendungen des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf Minderheitenpolitischem, kulturellem, sozialem und wirtschaftlichem Gebiet	50,0 4,4	35,0
684 03	011	Zuwendungen des Ministerpräsidenten an überstaatliche Organisationen Europäischer Minderheiten und Volksgruppen Übertragen nach 0303-684 03.	0,0 20,0	0,0
686 01	187	Zuwendung an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten (ECMI) Übertragen nach 0303-686 07.	0,0 446,0	0,0
812 01	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel.	0,0 0,0	0,0
916 05	851	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr" Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 428 01 geleistet werden.	0,0 8,6	0,0
919 01	851	Zuführung zu einer Rücklage für Personalausgaben Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Obergruppe 42 geleistet werden.	0,0 0,0	0,0
919 02	851	Zuführung zu einer Rücklage für Sachausgaben Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.	0,0 0,0	0,0
972 01	881	Globale Minderausgabe	0,0 0,0	0,0
982 01	891	Hilfen aus zweckgebundenen Spenden Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 382 01 geleistet werden.	0,0 0,0	0,0
64		Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg" Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe. Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0301-359 03 geleistet werden. Erläuterungen: Veranschlagt sind die Personalausgaben auf Grund des Verwaltungsabkommens vom 29. Januar 2009 zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Land Schleswig-Holstein über die Einsetzung eines gemeinsamen Projekts "Kooperation zur Neuausrichtung der IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben in der FHH und in SH" (KoPers).		

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
422 64 (TG 64)	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.295,4 1.281,9	1.217,4
427 64 (TG 64)	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0
428 64 (TG 64)	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	596,0 604,3	1.013,1
453 64 (TG 64)	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0 0,0	0,0
511 64 (TG 64)	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 511 01		
517 64 (TG 64)	011	Bewirtschaftung von Drittanmietungen durch die GMSH	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 517 01		
518 64 (TG 64)	011	Mieten und Pachten	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 518 01		
525 64 (TG 64)	011	Aus- und Fortbildungskosten einschließlich Reisekosten	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 525 01		
527 64 (TG 64)	011	Reisekostenvergütungen	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 527 01		
533 64 (TG 64)	011	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 533 01		
535 64 (TG 64)	011	Veranstaltungen und sonstige Sachkosten	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 535 01		
812 64 (TG 64)	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	0,0 0,0	0,0
		Übertragen nach 14 05 - 812 01		
919 64 (TG 64)	851	Zuführung zu einer Rücklage für das Projekt "KoPers"	0,0 1.360,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei der Titelgruppe 64 geleistet werden.		
Summe der Titelgruppe 64			1.891,4 3.246,2	2.230,5
Summe der Ausgaben			12.073,7 12.731,9	13.942,9

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13,0 1,2	13,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11,0 251,4	11,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 670,0	0,0
Gesamteinnahmen			24,0 922,6	24,0
41 - 49		Personalausgaben	11.018,5 9.745,1	12.641,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	881,1 1.046,7	1.152,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	174,1 571,5	149,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.368,6	0,0
Gesamtausgaben			12.073,7 12.731,9	13.942,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-12.049,7 -11.809,3	-13.918,9

03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Einnahmen

119 99	011	Vermischte Einnahmen	0,0	0,0
			0,4	
124 01	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	50,0	50,0
			54,0	
281 01	011	Kostenerstattung für die Bewirtung von Besuchern	0,0	0,0
			113,9	
Erläuterungen:				
Einnahmen stehen für zusätzliche Ausgaben bei Titel 529 02 zur Verfügung.				
Summe der Einnahmen			50,0	50,0
			168,3	

03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

422 01 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** 195,4 376,7
273,8

427 01 011 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** 0,0 5,5
4,2

Erstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

428 01 011 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** 946,0 806,5
792,9

453 01 011 **Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** 0,0 0,0
3,6

511 01 011 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 80,0 60,0
42,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2014
		EUR
1.	Büromaterial	10.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	3.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	30.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	6.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	5.000
7.	Unterhaltung von Geräten	2.500
8.	Sonstiges	1.500
	Summe	60.000

514 01 011 **Dienst- und Schutzkleidung** 1,0 1,0
0,8

517 01 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 195,0 227,0
223,3

Erläuterungen:

In Betracht kommen:

- a) 1 verwaltungseigenes Gebäude mit insgesamt rd. 2.265 qm Nutz- und Nebenraumfläche *)
- b) - gemietete oder gepachtete Gebäude mit insgesamt ca. - qm Nutz- und Nebenraumfläche *)

*) ohne Boden- und Kellerraumfläche

Veranschlagt sind:

		2014
		EUR
1.	Heizung	42.000
2.	Elektrizität und Gas für Beleuchtung, Heizung und sonstigen Energiebedarf	80.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	74.000
4.	Sonstiges	31.000
	Summe	227.000

518 02 011 **Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 16,0 9,0
6,3

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Miete für 4 Fotokopiergeräte.

03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
525 02	011	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	9,0 5,5	9,0
527 01	011	Reisekostenvergütungen	15,0 5,1	7,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		2014
				EUR
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		6.000
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		1.000
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		0
		Summe		7.000
		Kosten u.a. für die Reisetätigkeit zwischen Bonn, Kiel, Berlin und Brüssel.		
529 02	011	Zur Verfügung für Repräsentation und Veranstaltungen des Landes in Berlin	90,0 179,5	85,0
		Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 281 01 überschritten werden		
		Erläuterungen: Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über die Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.		
533 01	011	Werkverträge	56,0 56,7	58,0
		Erläuterungen: Kosten für den Pförtnerdienst in Berlin.		
546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	45,0 43,4	50,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:		2014
				EUR
		1. Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen		0
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen		0
		3. Auslagen für Vorstellungstreisen		0
		4. Arbeitsmedizinische Betreuung		2.000
		5. Inanspruchnahme von Personaldienstleistern		47.000
		6. sonstige vermischte Ausgaben		1.000
		Summe		50.000
		Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.		
632 01	011	Erstattungen an Niedersachsen für einen Betriebstechniker	26,0 25,4	28,1
		Erläuterungen: Veranschlagt ist der Kostenanteil Schleswig-Holsteins.		
Summe der Ausgaben			1.674,4 1.663,3	1.722,8

03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	50,0 54,4	50,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 113,9	0,0
Gesamteinnahmen			50,0 168,3	50,0
41 - 49		Personalausgaben	1.141,4 1.074,5	1.188,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	507,0 563,4	506,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	26,0 25,4	28,1
Gesamtausgaben			1.674,4 1.663,3	1.722,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.624,4 -1.495,0	-1.672,8

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 03 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Bund deutscher Nordschleswiger
- 02 Dänische Minderheit
- 03 Friesen
- 04 Sinti und Roma

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Einnahmen

231 02	187	Zuweisung des Bundes zur Förderung der Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	0,0 320,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 686 03 Maßnahmegruppe 03 zu verwenden.		
231 03	011	Zuweisung des Bundes zur Förderung des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 686 07 zu verwenden.		
331 02	187	Zuweisung des Bundes für das Projekt "Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf"	0,0 150,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 894 02 Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.		

Summe der Einnahmen	0,0 470,0	0,0
----------------------------	---------------------	------------

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

684 03	011	Zuwendungen des Ministerpräsidenten an überstaatliche Organisationen Europäischer Minderheiten und Volksgruppen	30,0	30,0
			0,0	

Übertragen von 0301-684 03.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse für die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) sowie für die Jugend Europäische Volksgruppen (JEV).

Die FUEV bezweckt die Einhaltung der Identität, Sprache und Kultur nationaler Minderheiten und Volksgruppen. Sie unterstützt die Arbeit der Vereinten Nationen und des Europarats zur Sicherung der Menschenrechte und Grundfreiheiten. Sitz des Generalsekretariats ist Flensburg.

Die JEV ist Mitglied der FUEV und das größte Netzwerk von Jugendorganisationen der europäischen Minderheiten.

684 04	011	Zuwendung an die "Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen" (FUEV) für das Projektbüro "Haus der Minderheiten - Europäisches Informations- und Dokumentationszentrum" in Flensburg	0,0	75,0
			0,0	

Erläuterungen:

Der INTERREG Ausschuss hat im Juni 2013 ein größeres Projekt für die Fortführung des "Hauses der Minderheiten" bewilligt. Träger dieses Projekts ist die FUEV (gemeinsam mit dem Kulturträger der dänischen Minder SSF). Eine der Voraussetzungen für die Bewilligung war die Einrichtung eines Projektbüros. Die Personalkosten für den Betrieb des Projektbüros werden aus INTERREG-Mitteln finanziert.

686 01	187	Zuwendungen an den ADS-Grenzfriedensbund e. V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig	725,9	725,9
			725,9	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen zur institutionellen Förderung des ADS-Grenzfriedensbund e.V. Arbeitsgemeinschaft Deutsches Schleswig.

Der Verein erhält weitere Mittel vom Bund, den Gemeinden und den Gemeindeverbänden.

Er unterhält u.a. 6 Schullandheime, 3 Jugendfreizeiteinrichtungen, 29 Kindergärten/Betreute Grundschulen sowie 2 Seniorentreffs.

686 07	187	Zuwendung an das Europäische Zentrum für Minderheitenangelegenheiten (ECMI)	205,0	205,0
			0,0	

Übertragen von 0301-686 01.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 03 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Arbeit des Europäischen Zentrums für Minderheitenangelegenheiten (European Centre for Minority Issues (ECMI)), um in europäischer Zusammenarbeit durch Forschung, Informationstätigkeit und Beratung einen Beitrag zur Lösung der Probleme von nationalen Minderheiten und traditionellen Volksgruppen in Europa zu leisten. Das ECMI ist am 29.01.1998 als Stiftung des bürgerlichen Rechts mit dem Sitz in Flensburg gegründet worden. Stifter sind das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Schleswig-Holstein. Die anteilige Finanzierung der Stiftung durch die deutsche Seite ist in dem Verwaltungsabkommen vom 29.01.1998 geregelt worden (Verhältnis 50%, 27%, 23%). Durch die Verfahrensregeln des ECMI ist der Stiftung die Bildung von Rücklagen aus nicht verbrauchten Mitteln der institutionellen Förderung zugestanden worden. Die Rücklagen sind in den nächsten Haushaltsjahren (mittelfristig) aufzulösen.

01 Bund deutscher Nordschleswiger

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Gegenseitig deckungsfähig mit Titel 0708-684 01.

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Erläuterungen:

Zwischen dem Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN) und dem Land Schleswig-Holstein wurde mit Datum 28. November 2012 ein Zuwendungsvertrag über die Förderung und Finanzierung der deutschen Volksgruppe für den Zeitraum 2013 bis 2016 geschlossen.

Dieser Vertrag umfasst die folgenden bisher geführten Bereiche:

- Zuschuss für Investitionen
- Zuschüsse an die deutschen Schulen in Nordschleswig
- Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig
- Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig
- Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig
- Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen, hier: Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev

Diese werden zu einer institutionellen Festbetragsfinanzierung zusammengefasst.

Die Belastung des Haushaltsjahres 2014 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2013 stellt sich wie folgt dar:

				2014
				EUR
1.		In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014		0
2.		Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeiträge 2014)		399.200
Summe				399.200
684 13	271	Jugend- und Sportarbeit der deutschen Minderheit in Nordschleswig	54,4	0,0
(MG 01)			54,4	
684 14	271	Einrichtung und Unterhaltung von Kindergärten, -horten und -heimen in Nordschleswig	54,4	0,0
(MG 01)			54,4	
687 01	199	Landeszuwendungen an kleine Kirchen und kirchliche Organisationen	27,4	0,0
(MG 01)			27,4	
687 02	024	Kulturarbeit und Büchereiwesen der deutschen Minderheit in Nordschleswig	217,0	0,0
(MG 01)			200,0	
687 03	024	Zuwendungen an den Bund deutscher Nordschleswiger	0,0	353,2
(MG 01)			0,0	
893 01	024	Zuschuss für Investitionen	46,0	46,0
(MG 01)			46,0	
Summe der Maßnahmegruppe 01			399,2	399,2
			382,2	
02	Dänische Minderheit			
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.				
684 21	187	Kulturelle Arbeit der dänischen Minderheit	456,0	491,0
(MG 02)			390,0	
Erläuterungen:				
Der Landeszuschuss wird für Theater, Konzerte, Laienmusikpflege und Veranstaltungen der Erwachsenenbildung verwendet. Empfänger ist das Dansk Generalsekretariat.				
Davon werden 30.000 Euro zur Förderung des dänischen landwirtschaftlichen Vereins und 5.000 Euro zur Förderung des Projekts "De unge i Slesvig" veranschlagt.				
894 02	187	Zuwendung für die Errichtung eines Kulturzentrums der dänischen Minderheit in Rendsburg-Büdelndorf	0,0	0,0
(MG 02)			150,0	

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

noch zu 894 02

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien beteiligt sich am Bau eines Dänischen Kulturzentrums in Rendsburg-Büdelndorf mit bis zu 900.000 €. Die Maßnahme ist für einen Zeitraum von 2010 bis 2015 vorgesehen.

Summe der Maßnahmegruppe 02	456,0	491,0
	540,0	

03 Friesen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

684 23	187	Nordfriesisches Institut e. V.	230,2	290,2
(MG 03)			200,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt für die besondere Pflege der friesischen Sprache und Kultur durch das im Jahre 1965 errichtete Institut. Der Landeszuschuss ist zum Ausgleich des mit hohen Personalkosten belasteten Haushalts bestimmt. An der Finanzierung beteiligen sich auch der Südschleswigsche Verein und der Kreis Nordfriesland.

686 03	187	Kulturarbeit der friesischen Volksgruppe	53,4	53,4
(MG 03)			365,4	

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für die Förderung der friesischen Kultur- und Spracharbeit der friesischen Vereine und Institutionen. Institutionelle Förderung erhalten der Nordfriesische Verein e.V. und die Friisk Foriining e.V. Daneben sollen friesische Projekte und Publikationen gefördert werden.

686 04	187	Zuwendung an den Friesenrat	15,0	15,0
(MG 03)			12,5	

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Personalkostenzuschuss für die Geschäftsstelle des Friesenrates.

Summe der Maßnahmegruppe 03	298,6	358,6
	577,9	

04 Sinti und Roma

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

686 05	187	Kulturarbeit der Nationalen Minderheit Sinti und Roma	17,9	17,9
(MG 04)			15,0	

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Förderung der Kultur- und Spracharbeit der Sinti und Roma. Gewährt werden Zuschüsse für Projekte und Publikationen.

686 06	187	Förderung der Beratung für Sinti und Roma	180,5	180,5
(MG 04)			180,5	

Erläuterungen:

Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten einer Beratungsstelle, die dazu beitragen soll, die Lebensbedingungen der nationalen Minderheit der Sinti und Roma in Schleswig-Holstein zu verbessern. Die Mittel werden auch verwendet für die Betreuung von Kindern von Sinti und Roma durch den Einsatz von Erziehungshelferinnen.

Summe der Maßnahmegruppe 04	198,4	198,4
	195,5	

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	

T€

Summe der Ausgaben

2.313,1
2.421,5

2.483,1

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 320,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 150,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 470,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.267,1 2.225,5	2.437,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	46,0 196,0	46,0
Gesamtausgaben			2.313,1 2.421,5	2.483,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-2.313,1 -1.951,5	-2.483,1

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Das Kapitel 03 04 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben

06 Raumordnung

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Die Ausgaben der Hauptgruppen 4 bis 8 sind im Einzelplan 03 innerhalb der Hauptgruppen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus sind im Einzelplan 03 mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71 des Kapitels 0304 die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 5, 6 und 8, die Ausgaben der Hauptgruppe 5 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 6 und 8 sowie die Ausgaben der Hauptgruppe 6 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 8.

Mehrausgaben dürfen durch Mehreinnahmen gedeckt werden.

Abweichend von § 19 Abs. 1 LHO sind alle Ausgaben des Kapitels übertragbar.

Ausgabereste dürfen auch dann gebildet werden, wenn die Voraussetzungen von § 45 Abs. 3 Satz 1 und 2 LHO nicht erfüllt sind.

Nicht verbrauchte Ausgaben können am Jahresende in eine Rücklage eingestellt werden (Personal- und Sachhaushalt).

Im Kapitel 0304 sind, mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71, die Kosten für die Erarbeitung/Beschaffung von Planungsgrundlagen, die Erarbeitung und Veröffentlichung von Raumordnungsberichten, die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne, Maßnahmen zur Regionalentwicklung sowie die Durchführung von Raumordnungskonferenzen/-workshops zusammengefasst.

Deckungsfähig innerhalb des Kapitels mit Ausnahme der Titelgruppen 69 und 71.

Mehrausgaben dürfen zusätzlich bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei den Titeln 119 06, 231 06 und 271 07 geleistet werden. Ausgenommen hiervon sind die Titelgruppen 69 und 71.

Einnahmen

119 06	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren	1,0	1,0
			0,6	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.

231 06	422	Erstattungen des Bundes für Projekte der Raumordnung	5,0	5,0
			0,0	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.

271 07	625	Erstattungen der EU für die Beteiligung an INTERREG-Projekten der Landesplanung	5,0	5,0
			0,0	

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben des Kapitels 0304 (ohne TGen 69 und 71) zu verwenden.

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

153 69	692	Zinseinnahmen von Kreisen und Gemeinden	0,0	0,0
(TG 69)			0,0	

Weggefallen

173 69	692	Darlehensrückflüsse, Zinseinnahmen und sonstige Rückflüsse von Kreisen und Gemeinden	6,7	6,7
(TG 69)			46,7	

332 69	692	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Schuldendiensthilfen, Darlehen und Zuschüssen	0,0	0,0
(TG 69)			0,0	

Weggefallen

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
333 69 (TG 69)	692	Sonstige Einnahmen	0,0	0,0
		Weggefallen	0,0	
Summe der Titelgruppe 69			6,7	6,7
			46,7	
		71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg		
153 71 (TG 71)	692	Zinseinnahmen von Kreisen und Gemeinden	0,0	0,0
			0,0	
173 71 (TG 71)	692	Darlehensrückflüsse von Kreisen und Gemeinden	0,0	0,0
			0,0	
332 71 (TG 71)	692	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Zuweisungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen beider Länder	600,0	600,0
		Erläuterungen:	568,8	
		Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg in Höhe von 50 v.H. an den Zuweisungen. Vgl. Titel 883 71 (TG 71).		
333 71 (TG 71)	692	Sonstige Einnahmen	0,0	0,0
		Erläuterungen:	18,3	
		Vorgesehen für Einnahmen aus Aufhebungen von Zuwendungsbescheiden, Überzahlungen oder Abrechnungen von geförderten Maßnahmen.		
		Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der TG 71 zu verwenden.		
Summe der Titelgruppe 71			600,0	600,0
			587,1	
Summe der Einnahmen			617,7	617,7
			634,4	

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Ausgaben

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	400,0 0,0	525,0
		Erläuterungen: Veranschlagt für Ausgaben in Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne.		
531 05	422	Grundlagen der Landesplanung	27,0 0,0	52,0
		Übertragen von 0304-531 06 MG 06.		
		Erläuterungen: Veranschlagt für die Beschaffung analoger und digitaler Daten und Planungsgrundlagen sowie im Haushaltsjahr 2014 für die Erarbeitung einer Bevölkerungsvorausberechnung für die schleswig-holsteinischen Kreise und kreisfreien Städte.		
533 01	422	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglicher Leertitel. Veranschlagt für Ausgaben in Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne.		
535 05	422	Regionalentwicklung	27,0 0,0	27,0
		Übertragen von 0304-535 06 MG 06.		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für die Unterstützung von Projekten und Initiativen regionaler Zusammenarbeit sowie die Durchführung und Begleitung von Wettbewerben und Modellvorhaben sowie die Entwicklung von Anreizsystemen der Regionalentwicklung.		
632 01	422	Raumordnungskonferenzen	68,9 0,0	68,9
		Übertragen von 0304-632 02 MG 06.		
		Erläuterungen: Ziel: Stärkung der schleswig-holsteinischen Teilhabe an der Metropolregion Hamburg und der norddeutschen Kooperation sowie Weiterentwicklung der europäischen Raumordnung einschließlich der Mitfinanzierung europäischer Kooperationsprojekte. Über die Erarbeitung von Plänen hinaus sollen raumordnungspolitische Leitbilder entwickelt und in konkrete Handlungskonzepte umgesetzt werden. Veranschlagt sind:		
				2014
				EUR
1. Finanzierung der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg				51.000
2. Förderung der europäischen Raumordnung, europäischer Kooperationsprojekte sowie Unterstützung großräumiger Zusammenarbeit in Norddeutschland				17.900
Summe				68.900
633 08	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 0,0	0,0
		Übertragen von 0304-633 06 MG 06.		
682 01	692	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen für nicht-investive Maßnahmen	0,0 0,0	0,0
685 06	692	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für nicht-investive Maßnahmen	0,0 0,0	0,0

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

06 Raumordnung

531 06 (MG 06)	422	Raumordnungspläne und -berichte.	0,0 22,6	0,0
		Übertragen nach 0304-531 05.		
535 06 (MG 06)	422	Raumentwicklung	0,0 34,9	0,0
		Übertragen nach 0304-535 05.		
632 02 (MG 06)	422	Raumordnungskonferenzen	0,0 59,8	0,0
		Übertragen nach 0304-632 01.		
633 06 (MG 06)	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0 7,4	0,0
		Übertragen nach 0304-633 08.		
Summe der Maßnahmegruppe 06			0,0 124,7	0,0

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der TG 69 überschritten werden.

Erläuterungen:

Vgl. TG 71.

Die TG 69 dient der Abwicklung der eingegangenen Verpflichtungen aus den Vorjahren. Neuverpflichtungen erfolgen zukünftig aus Mitteln der TG 71.

883 69 (TG 69)	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden	0,0 274,3	0,0
		Erläuterungen:		
		Leertitel zur Abwicklung.		
887 69 (TG 69)	692	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0 0,0	0,0
		Erläuterungen:		
		Leertitel zur Abwicklung.		
Summe der Titelgruppe 69			0,0 274,3	0,0

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 333 71 (TG 71) und der Mehreinnahmen bei 332 71 (TG 71) überschritten werden.

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	

Erläuterungen:

Am 1. Dezember 2005 haben die Länder Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein einen trilateralen Staatsvertrag mit dem Ziel abgeschlossen, die Förderfonds Hamburg-Niedersachsen und Hamburg-Schleswig-Holstein als die zentralen Instrumente der Zusammenarbeit der drei Länder zur Unterstützung des gemeinsamen Entwicklungsprozesses in der Metropolregion haushaltswirtschaftlich auf ein belastbares Fundament zu stellen. Im Staatsvertrag vom 20. April 2012 ist das Land Mecklenburg-Vorpommern in die Kooperation eingetreten und hat einen Förderfonds Hamburg-Mecklenburg-Vorpommern eingerichtet.

Die Fördergebietskulisse bilden in Schleswig-Holstein die Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum-Lauenburg, Steinburg, Dithmarschen und Ostholstein sowie die Städte Lübeck und Neumünster. Aus dem Ansatz können auch Landesgrenzen übergreifende Maßnahmen im Gebiet der Metropolregion Hamburg gefördert werden, die im Interesse der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg liegen.

883 71 (TG 71)	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg	1.200,0	1.200,0
			934,9	
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2014	
		Neuverpflichtung insgesamt	800	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2015	500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2016	300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2017		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2018 ff		

Erläuterungen:

Die Belastung aus

			2014
			EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2014		0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2013 (Fälligkeitsbeiträge 2014)		500.000
	Summe		500.000

Die Freie und Hansestadt Hamburg trägt 50 v.H. der Ausgaben gemäß Staatsvertrag vom 1. Dezember 2005 i. d. Fassung vom 20. April 2012.
Vgl. Titel 332 71 (TG 71).

887 71 (TG 71)	692	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0
			0,0	

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 71			1.200,0	1.200,0
			934,9	

Summe der Ausgaben			1.722,9	1.872,9
			1.333,9	

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2013	Soll 2014
			Ist 2012	
			T€	
Abschluss				
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	7,7 47,3	7,7
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10,0 0,0	10,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	600,0 587,1	600,0
Gesamteinnahmen			617,7 634,4	617,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	454,0 57,5	604,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	68,9 67,2	68,9
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.200,0 1.209,2	1.200,0
Gesamtausgaben			1.722,9 1.333,9	1.872,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-1.105,2 -699,5	-1.255,2

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2014

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei	2014		13,0	11,0			24,0
		2013		13,0	11,0			24,0
03 02	Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin	2014		50,0				50,0
		2013		50,0				50,0
03 03	Minderheiten und Grenzverbände	2014						0,0
		2013						0,0
03 04	Landesplanung, Landesentwicklung	2014		7,7	10,0	600,0		617,7
		2013		7,7	10,0	600,0		617,7
	Summe Haushalt	2014		70,7	21,0	600,0		691,7
	Summe Haushalt	2013		70,7	21,0	600,0		691,7
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
12.641,6	1.152,2		149,1				13.942,9	2014	03 01
11.018,5	881,1		174,1				12.073,7	2013	
1.188,7	506,0		28,1				1.722,8	2014	03 02
1.141,4	507,0		26,0				1.674,4	2013	
			2.437,1		46,0		2.483,1	2014	03 03
			2.267,1		46,0		2.313,1	2013	
	604,0		68,9		1.200,0		1.872,9	2014	03 04
	454,0		68,9		1.200,0		1.722,9	2013	
13.830,3	2.262,2		2.683,2		1.246,0		20.021,7	2014	
12.159,9	1.842,1		2.536,1		1.246,0		17.784,1	2013	
+1.670,4	+420,1	0,0	+147,1	0,0	0,0	0,0	+2.237,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2014

-19.330,0

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2013

-17.092,4

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei
Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2014

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2014	2015	2016	2017
		T€				
03 04	Landesplanung, Landesentwicklung	800,0	500,0	300,0		
	Summe des Einzelplans	800,0	500,0	300,0		

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
03 04	Landesplanung, Landesent- wicklung							
69	Maßnahmen in der Metropol- region Hamburg	2014		6,7			6,7	
		2013		6,7			6,7	
71	Grenzüberschreitende Maß- nahmen in der Metropolregion Hamburg	2014		0,0		600,0	600,0	
		2013		0,0		600,0	600,0	
	Summe Haushalt	2014		6,7		600,0	606,7	
	Summe Haushalt	2013		6,7		600,0	606,7	

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2014

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

64 Projekt "Kooperation Personaldienste Schleswig-Holstein und Freie und Hansestadt Hamburg"

2014	2.230,5						0,0	2.230,5
2013	1.891,4						0,0	1.891,4

03 03 Minderheiten und Grenzverbände

01 Bund deutscher Nordschleswiger

2014				353,2		46,0		399,2
2013				353,2		46,0		399,2

02 Dänische Minderheit

2014				491,0		0,0		491,0
2013				456,0		0,0		456,0

03 Friesen

2014				358,6				358,6
2013				298,6				298,6

04 Sinti und Roma

2014				198,4				198,4
2013				198,4				198,4

03 04 Landesplanung, Landesentwicklung

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

2014						0,0		0,0
2013						0,0		0,0

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

2014						1.200,0		1.200,0
2013						1.200,0		1.200,0

Summe	2014	2.230,5	0,0	1.401,2		1.246,0	0,0	4.877,7
Summe	2013	1.891,4	0,0	1.306,2		1.246,0	0,0	4.443,6

Zusätzliche Erläuterungen

für den
Aufgabenbereich: Zuweisungen an Kreise und Gemeinden
in der Metropolregion Hamburg

Globale Zielbeschreibung und Unterziele	<p>Globalziele sind die Stärkung der Metropolregion Hamburg sowie die Stärkung der kommunalen Infrastruktur in der Fördergebietskulisse.</p> <p>Der Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein dient der Spitzenfinanzierung besonders solcher Projekte,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zur Lösung regional bedeutsamer Probleme in den näher an Hamburg liegenden Teilgebieten und ferner in den Entwicklungs- und Entlastungs-orten beitragen, • die Ländergrenzen überschreiten, • die eine besondere Bedeutung für die Entwicklung der Metropolregion haben oder • die Leit- und Modellprojekte der MRH in kommunaler Trägerschaft sind. <p>Wesentliche Schwerpunkte der Förderung sind die Handlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerschaft von Stadt und Land • Dynamischer Wirtschaftsraum • Grüne Metropolregion • Infrastruktur und Mobilität. 							
Kennzahlen/Indikatoren für								
Ausgewählte Maßnahmen/Kennzahlen zur Darstellung der Zielerreichung	Mengen				Qualitäten / Bürgerorientierung			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Anzahl Zuwendungsbescheide des Förderfonds Hamburg/ Schleswig-Holstein	8	6	12	12				
Externe Zielgruppen	Kommunen und Zweckverbände in der Fördergebietskulisse							
Vereinbarungszeitraum	Das Land SH und die Freien und Hansestadt Hamburg stellen für die aus diesem Ansatz zu finanzierenden Maßnahmen jährlich jeweils Beträge in gleicher Höhe (600 T€) zur Verfügung. Im April 2012 wurde ein Staatsvertrag zwischen den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern geschlossen. Der Staatsvertrag hat eine zweijährige Kündigungsfrist.							
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	Einzelplan: 03 Kapitel: 0304 Ausgabetitelgruppe 71							
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsvertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Mecklenburg-Vorpommern, dem Land Niedersachsen und dem Land Schleswig-Holstein zur Änderung des Staatsvertrages zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Land Niedersachsen und dem Land Schleswig-Holstein über die Finanzierung der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg und die Fortführung der Förderfonds. • Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus den Förderfonds der Metropolregion Hamburg (Bekanntmachung des Innenministeriums SH vom 22. Februar 2013, Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 11 vom 11. März 2013, S. 142). 							
Zeitplan / Meilensteine	Entfällt							
Berichtswesen	Nicht vorgesehen							

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei	38
Kap. 03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin	42
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	44
Hebungen 2014	46
Umwandlungen 2014	47
kw-Vermerke	48
ku-Vermerke	49
Neue Stellen 2014	50
Einsparungen 2014	51

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
		2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Ministerpräsident, Staatskanzlei					
B9	Staatssekretäre/-innen	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	3	4		
B2	Ministerialräte/-innen	6	7		
Summe [Ministerpräsident, Staatskanzlei]:		10	12	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
Ministerpräsident, Staatskanzlei					
A16	Ministerialräte/-innen	9	11		1
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsdirek- toren/-innen	16	17		
A14	Oberregierungsräte/-innen	9	12		
A13 LG 2.2	Regierungsräte/-innen	2	2		
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	16	25		
A12	Amtsräte/-innen	6	10		2
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	8	9		
A10	Regierungsoberinspektoren/- innen	3	4		
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	1	2		
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	3	3 ¹⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	0		
Summe [Ministerpräsident, Staatskanzlei]:		73	95	0	3
Summe :		83	107	0	3

1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A13 LG am 31.12.2016 (aus HH 2014)
2.1

Vermerke:

Im Kapitel 0301 dürfen bis zu 2 Planstellen der BesGr. A 15 oder A 16 mit Richterinnen und Richtern aus den (aus HH 2001)
Kap. 0902, 0904 bis 0906 besetzt werden. Vgl. Titel 0902 - 422 01.

1 Stelle A15 darf nur mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A14 darf nur mit 50 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A14 im Einzelplan 07 darf im Kapitel 0301 für das Landesportal www.schleswig.holstein.de (aus HH 2009/2010)
besetzt werden, und zwar zu 50 v. H. bei Titel 0701-422 01 und zu 50 v. H. bei Titel 0717-
42201.

1 Stelle A13 LG im Kapitel 0701 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit im Kapitel 0301 besetzt werden (aus HH 2009/2010)
2.1

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle A12 darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitszeit zusätzlich bei 0901-422 01 in Anspruch genommen werden (gem. Änderung der Geschäftsverteilung). (aus HH 2013)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Ministerpräsident, Staatskanzlei													
1	B5					1						+1	Umwandlung von AT gem. § 14 Abs. 12 HG 2013
2	B2			1								+1	Übertragen von 0401 42201
Ministerpräsident, Staatskanzlei													
3	A16			2								+2	Übertragen von 0401 42201
4	A15			1								+1	Übertragen von 0401 42201
5	A14	2										+3	
6				1									Übertragen von 0401 42201
7	A13 LG 2.1	2										+9	
8				7									Übertragen von 0401 42201
9	A12			4								+4	Übertragen von 0401 42201
10	A11			1								+1	Übertragen von 0401 42201
11	A10			1								+1	Übertragen von 0401 42201
12	A9 LG 2.1			1								+1	Übertragen von 0401 42201
Summe:		4		19		1						+24	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

2 Stellen A13 LG am 31.12.2016 (aus HH 2014)
2.1

Stellenanzahl
2013 2014

428 01

Entgeltgruppe

AT	2	2
E15 Ü	1	1
E15	3	3
E13	5	6
E12	6	10
E11	4	7
E10	2	6
E9	18	18
E8	8	9
E6	3	3
E5	8	6
E3	0	0
Summe :	60	71

Stellen künftig wegfallend:

2 Stellen E13 am 31.12.2015 (aus HH 2013)

2 Stellen E10 am 31.12.2018 (aus HH 2013)

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	AT	1					1					0	
2													Umwandlung nach B 5 gem. § 14 Abs. 12 HG 2013
3	E13			1								+1	Übertragen von 0401 42801
4	E12		1									+4	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020; Wirksamwerden des kw-Vermerks
5				5									Übertragen von 0401 42801
6	E11			3								+3	Übertragen von 0401 42801
7	E10			2								+4	Übertragen von 0401 42801
8								2					von E 9 Umsetzung Beförderungspaket
9	E9			2								0	Übertragen von 0401 42801
10									2				nach E 10 Umsetzung Beförderungspaket
11	E8			1								+1	Übertragen von 0401 42801
12	E5		2									-2	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020
Summe:		1	3	14			1	2	2			+11	

Stellenanzahl

Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit

2013

2014

beamteten Hilfskräften

Arbeitnehmern

422 64 (64)

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

A16	Ministerialräte/-innen	1	1		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1		
A14	Oberregierungsräte/-innen	2	2		1
A13 LG 2.1	Oberamtsräte/-innen	12	12		3
A12	Amtsräte/-innen	6	6		1
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	4	4		2
A10	Regierungsüberinspektoren/-innen	1	1		
A9 LG 2.1	Regierungsinspektoren/-innen	4	4		1
A9 LG 1.2	Amtsinspektoren/-innen	2	2		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	3	3		
A6 LG 1.2	Regierungssekretäre/-innen	3	3		2
Summe :		39	39	0	10

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A15	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
12 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
6 Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)

03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A10	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projekts	(aus HH 2013)
4 Stellen	A9 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A9 LG 1.2	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A8	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projekts	(aus HH 2013)
3 Stellen	A6 LG 1.2	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)

geänderte Vermerke

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A15	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A14	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
12 Stellen	A13 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
6 Stellen	A12	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	A10	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projekts	(aus HH 2013)
4 Stellen	A9 LG 2.1	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
2 Stellen	A9 LG 1.2	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
3 Stellen	A8	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projekts	(aus HH 2013)
3 Stellen	A6 LG 1.2	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)

Stellenanzahl

2013 **2014**

428 64 (64)

Entgeltgruppe

E15	1	1
E12	1	1
E6	1	1
Summe :	3	3

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E12	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
1 Stelle	E6		mit Ausscheiden der Stelleninhaberin	(aus HH 2013)

geänderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E12	am 31.12.2015	mit Abschluss des Projektes	(aus HH 2011/2012)
----------	-----	---------------	-----------------------------	--------------------

03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		Vom Soll 2013 waren am 01.02.2013 besetzt mit	
	2013	2014	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01				
FESTE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
B5 Ministerialdirigenten/-innen	1	1		
B2 Ministerialräte/-innen	1	1		
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER				
<i>Bes. Gruppe</i>				
A16 Ministerialräte/-innen	1	1		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	2	2		
A14 Oberregierungsräte/-innen	0	0		
A11 Regierungsamtänner/-frauen	1	1		
Summe :	6	6	0	0

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A15 in A13 LG (aus HH 2004/2005)
2.2

Vermerke:

1 Stelle B5 kann auch für das Kapitel 0301 in Anspruch genommen werden. (aus HH 2001)

428 01

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl	
	2013	2014
E15 Ü	0	0
E15	2	2
E12	3	3
E10	2	2
E9	3	3
E8	1	1
E6	5	5
E5	3	3
E4	0	0
Cheffah- rer	0	0
Summe :	19	19

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle E12 (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle E5 darf nur zur Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 428 01 428 TG	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei	2014	146	-	-	74	-	220
		2013	122	-	-	63	-	185
03 02	Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin	2014	6	-	-	19	-	25
		2013	6	-	-	19	-	25
Summe		2014	152	-	-	93	-	245
		2013	128	-	-	82	-	210

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2014

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	2014	Ministerpräsident, Staatskanzlei	03 01
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	-	-	2014	Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin	03 02
-	-	-	-	-	2013		
-	-	-	-	-	2014		Summe
-	-	-	-	-	2013		

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Hebungen 2014

Kapitel	Beamteninnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei				
			E9	E10	
Summe	0	0	2	2	2

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Umwandlungen 2014

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeit- nehmerinnen und Arbeitnehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei						
			AT	B5			1
Summe	0	0	1	1	0	0	1

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

kw-Vermerke 2013

Kapitel Titel BesGr. EntgeltGr.	Anzahl	Haushalts- plan der 1. Aus- bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	kw-Vermerke			Bemerkung
				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8
03 01 Ministerpräsident, Staatskanzlei							
422 64							
A16	1	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		1		
A15	1	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		1		
A14	2	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		2		
A13 LG 2.1	12	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		12		
A12	6	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		6		
A10	1	2013	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		1		
A9 LG 2.1	4	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		4		
A9 LG 1.2	2	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		2		
A8	3	2013	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		3		
A6 LG 1.2	3	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		3		
428 01							
E13	2	2013	am 31.12.2015			2	
E12	1	2003	für ein freigestelltes Personalratsmitglied gem. § 12 b Nr. 1 HG 2002	1(*)			
E10	2	2013	am 31.12.2018			2	
428 64							
E12	1	2011/2012	am 31.12.2015 mit Abschluss des Projektes		1		
E6	1	2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin			1	
03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin							
428 01							
E12	1	2004/2005				1	
Summe				1	36	6	

in Spalte 5: kw-Vermerk im Jahr 2013 realisiert und im HH 2014 nachvollzogen
in Spalte 6: kw-Vermerk im HH 2014 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 7: kw-Vermerk im HH 2014 unverändert weiter ausgebracht

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

ku-Vermerke 2013

Kapitel Titel		Anzahl	Haushalts- plan der 1. Aus- bringung	Wirksamwerden Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	ku-Vermerke			Bemerkung
aus BesGr. EntgeltGr.	in BesGr. EntgeltGr.				realisiert und nachvollzogen	weggefallen (*) bzw. geändert	unverändert	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
03 02 Bundesangelegenheiten, Vertretung des Landes Schleswig-Holstein in Berlin								
422 01								
A15	A13 LG 2.2	1	2004/2005				1	
Summe					0	0	1	

in Spalte 6: ku-Vermerk im Jahr 2013 realisiert und im HH 2014 nachvollzogen
in Spalte 7: ku-Vermerk im HH 2014 weggefallen(*) bzw. geändert (neues Datum)
in Spalte 8: ku-Vermerk im HH 2014 unverändert weiter ausgebracht

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Neue Stellen 2014

Kapitel	Beamten und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl
	BesGr.	EntgeltGr.		
1	2	3	4	5
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei			2 2 1
	A14 A13 LG 2.1	AT		
Summe	4	1		5

03 Ministerpräsident, Staatskanzlei

Einsparungen 2014

Kapitel	Beamtinnen und Beamte	Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Grund bzw. gesetzliche Bestimmung	Zahl	
	BesGr.	EntgeltGr.			
1	2	3	4	5	
03 01	Ministerpräsident, Staatskanzlei				
		E12	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020; Wirksamwerden des kw-Vermerks		1
		E5	10 v.H. Stellenreduzierung bis 2020		2
Summe	0	3		3	